

2014

Jahresbericht des  
Gewässerschutzbeauftragten  
der Gemeinde Weinböhla



  
Hartmut Kupka

31.03.2015



# Inhalt

<b>INHALT</b> .....	<b>2</b>
<b>1. FORMALES</b> .....	<b>3</b>
1.1. <i>ABGRENZUNG IN BEZUG AUF DIE IM BERICHT ERWÄHNTEN ANLAGEN</i> .....	3
1.1.1. <i>REGENENTLASTUNGSANLAGEN</i> .....	3
1.1.2. <i>SONSTIGE ANLAGEN</i> .....	3
1.1.3. <i>LAGEPLAN DER ANLAGEN ZUR REGENRÜCKHALTUNG:</i> .....	4
1.2. <i>GEWÄSSERSCHUTZBEAUFTRAGTER</i> .....	4
1.2.1. <i>RECHTLICHE GRUNDLAGEN</i> .....	4
1.2.2. <i>AUFGABEN (§ 65 WHG)</i> .....	4
1.2.3. <i>BESTELLUNG ALS GEWÄSSERSCHUTZBEAUFTRAGTER</i> .....	5
1.2.4. <i>PERSÖNLICHE FORTBILDUNG</i> .....	5
<b>2. KONTROLL- UND ÜBERWACHUNGSPFLICHTEN</b> .....	<b>5</b>
2.1. <i>ART UND HÄUFIGKEIT DER ÜBERWACHUNG, KONTROLLBEREICHE</i> .....	5
2.2. <i>REGENWASSERABLEITUNG</i> .....	6
<b>3. INFORMATIONSPFLICHT</b> .....	<b>7</b>
3.1. <i>MELDUNGEN UND MAßNAHMENVORSCHLÄGE BEI FESTGESTELLTEN MÄNGELN</i> .....	7
3.2. <i>EINWEISUNG UND ÜBERWACHUNG</i> .....	7
<b>4. HINWIRKUNGSPFLICHTEN – VERMEIDUNG VON GEWÄSSERBELASTUNGEN</b> .....	<b>7</b>
4.1. <i>KANALNETZ</i> .....	7
4.1.1. <i>KANALNETZÜBERWACHUNG/SANIERUNG</i> .....	7
4.1.2. <i>ALTKANÄLE</i> .....	8
4.1.3. <i>EINBEZIEHUNG IN DIE INVESTITIONSPLANUNG</i> .....	8
4.2. <i>INDIREKTEINLEITUNGEN</i> .....	9
4.3. <i>KLEINEINLEITUNGEN</i> .....	10
<b>5. ABWASSERBILANZ</b> .....	<b>11</b>
5.1. <i>ANSCHLUSSGRAD UND ABWASSERANFALL</i> .....	11
5.1.1. <i>ANGESCHLOSSENE EINWOHNER/ANSCHLUSSGRAD</i> .....	11
5.1.2. <i>ABWASSERANFALL</i> .....	11
5.2. <i>ABSCHLAG / REGENEREIGNISSE IM BERICHTSJAHR</i> .....	12
5.2.1. <i>RÜ BAHNDAMMWEG – ABSCHLAG / REGENEREIGNISSE</i> .....	13
5.2.2. <i>RRB SÖRNEWITZER STRAÙE / HAINSTRASSE – ABSCHLAG / REGENEREIGNISSE</i> .....	15
5.3. <i>DEZENTRALE ABWASSERBESEITIGUNG</i> .....	17
5.4. <i>ABWASSERKOSTEN</i> .....	17
<b>6. MAßNAHMEN IM BERICHTSJAHR</b> .....	<b>18</b>
6.1. <i>REGENENTLASTUNGSANLAGEN</i> .....	18
6.1.1. <i>FOTODOKUMENTATION</i> .....	19
6.2. <i>KANALNETZ</i> .....	20
6.2.1. <i>KANALINSPEKTION</i> .....	20
6.2.2. <i>RATTENBEKÄMPFUNG</i> .....	20
6.2.3. <i>ABWASSERPUMPWERKE</i> .....	21
6.3. <i>FORTBILDUNG</i> .....	21
<b>7. PLANUNGEN FÜR DAS KOMMENDE JAHR</b> .....	<b>21</b>
7.1. <i>REGENENTLASTUNGSANLAGEN</i> .....	21
7.2. <i>KANALNETZ</i> .....	22
7.2.1. <i>KANALINSPEKTION</i> .....	22
7.2.2. <i>ABWASSERPUMPWERKE</i> .....	22
7.3. <i>PERSÖNLICHE FORTBILDUNG</i> .....	22



## 1. Formales

Der vorliegende Bericht erstreckt sich auf den Zeitraum 01.01.2014 – 31.12.2014.

### 1.1. Abgrenzung in Bezug auf die im Bericht erwähnten Anlagen

#### 1.1.1. Regentlastungsanlagen

Folgende Anlagen zur Regentlastung werden durch die Gemeinde Weinböhla betrieben:

Bezeichnung der Abwasserbehandlungsanlage	Bezeichnung und Lage der Einleitstelle	Einleitmenge	Wasserrechtliche Erlaubnis	Anlagenbestandteile
<b>RÜ Bahndammweg</b> (Inbetriebnahme 2007)	Flst. 3748a, Gemarkung Weinböhla  Entlastungsgraben 1  RW 5399563 HW 5669738	933 l/s	Aktenzeichen: 701.43-#8-777/2009  vom 23.01.2009  Befristung bis: 31.01.2029	- Stauraumüberlauf/ Stauraumkanal PE HD (DN2300 120,40 m) - Stauraumkanal PE HD (DN2300 111,88 m)/ - 2 Umlenkschächte - Vereinigungsbauwerk mit 2 Entlastungsklappen - Kanalrohr PE HD (DN800 216,28 m) - Regenüberlaufbauwerk - Kanalrohre PE HD (DN300 12,20 m; DN600 7,98 m) - Drosselschacht - Anbindeschacht Kanal
<b>RÜB Sörnewitzer-/ Hainstraße</b> (Inbetriebnahme 2008)	Flst. 3746/1, Gemarkung Weinböhla  Entlastungsgraben 2  RW 5399404 HW 5669584	963 l/s	Aktenzeichen: 701.43-#8-777/2009  vom 23.01.2009  Befristung bis: 31.01.2029	- Beckenüberlaufbauwerk - Umlenkschacht - Klärüberlaufschacht - Spülwasserschacht - Vereinigungsbauwerk - Regenüberlaufbecken aus 50m SB-Rohr DN1800 - Entlastungskanal DN1400 122 m SB - Verbindungsrohre DN600, DN1000, DN800 - Auslauf als Kastenprofil (1600 x 700 mm) und Entleerungsleitung (DN300 27,5 m Stz)

#### 1.1.2. Sonstige Anlagen

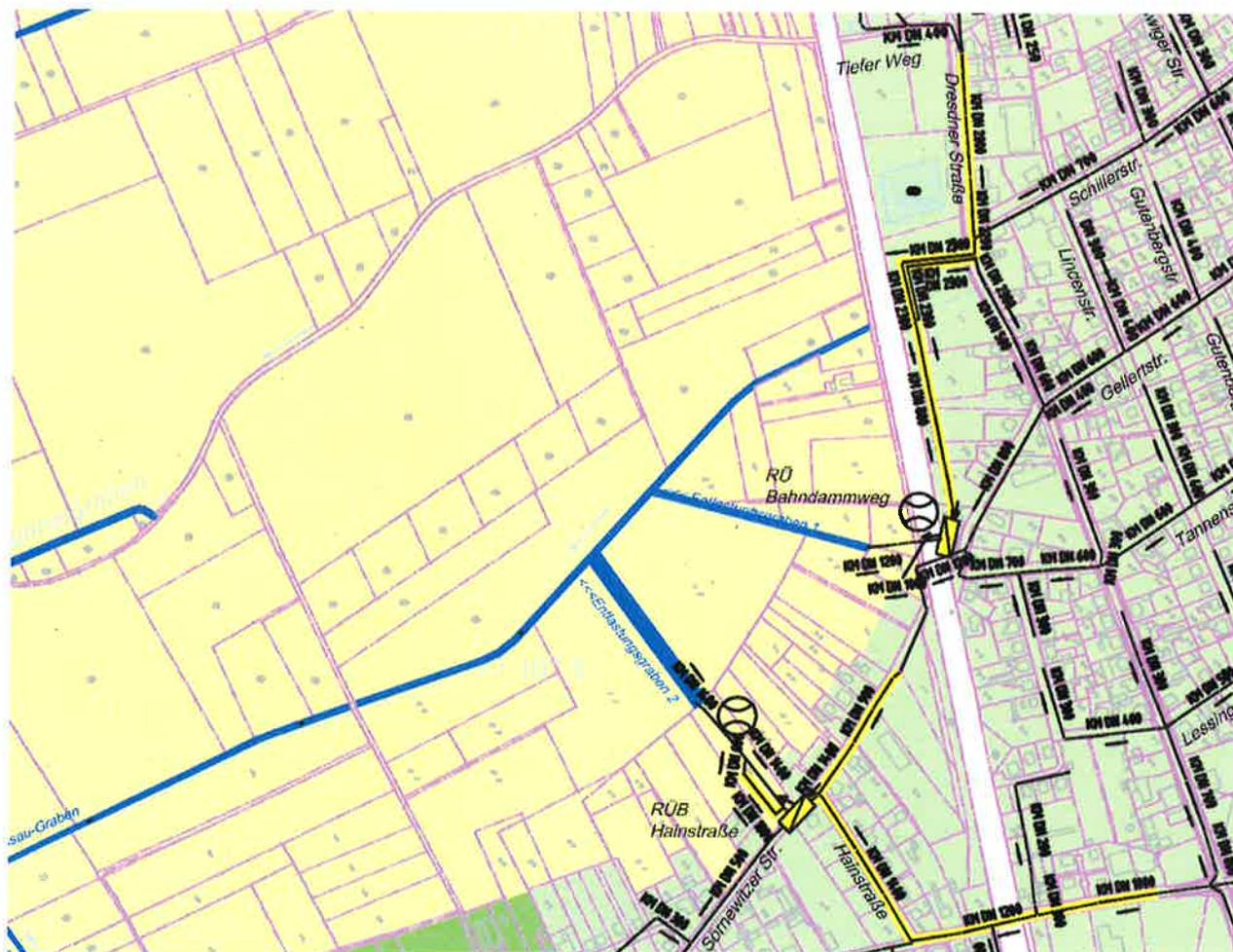
Bei den sonstigen im Bericht erwähnten Anlagen handelt es sich um das Abwassernetz der Gemeinde Weinböhla mit ca. 52 Kilometern Länge einschließlich nachfolgender Pumpwerke für Schmutzwasser:

- APW Ehrlichtweg
- APW Marienstraße
- APW Meißner Straße
- APW Oststraße
- APW Sonnenleite
- APW Spitzgrundstraße
- APW Steinbacher Straße



Diese Anlagen werden im Bericht in Zusammenhang mit dem Gewässerschutz erwähnt, da defekte Abwasserkanäle zum unkontrollierten Austritt von Schmutzwasser führen und somit zu einer Gewässerbelastung beitragen können.

### 1.1.3. Lageplan der Anlagen zur Regenrückhaltung<sup>1</sup>:



## 1.2. Gewässerschutzbeauftragter

### 1.2.1. Rechtliche Grundlagen

Gemäß § 64 WHG haben Gewässerbenutzer, die an einem Tag mehr als 750 Kubikmeter Abwasser einleiten dürfen, unverzüglich einen oder mehrere Betriebsbeauftragte für Gewässerschutz zu bestellen.

### 1.2.2. Aufgaben (§ 65 WHG)

Gewässerschutzbeauftragte beraten den Gewässerbenutzer und die Betriebsangehörigen in Angelegenheiten, die für den Gewässerschutz bedeutsam sein können. Sie sind u. a. berechtigt und verpflichtet,

<sup>1</sup> Auszug Abwasserbeseitigungskonzept der Gemeinde Weinböhla Stand 09/2012



- Die Einhaltung von Vorschriften, Nebenbestimmungen und Anordnungen im Interesse des Gewässerschutzes zu überwachen, insbesondere durch regelmäßige Kontrollen der Abwasseranlagen im Hinblick auf die Funktionsfähigkeit, den ordnungsgemäßen Betrieb sowie die Wartung, durch Messungen des Abwassers, nach Menge und Eigenschaften, durch Aufzeichnungen der Kontroll- und Messergebnisse; sie haben dem Gewässerbenutzer festgestellte Mängel mitzuteilen und Maßnahmen ihrer Beseitigung vorzuschlagen;
- Auf die Anwendung geeigneter Abwasserbehandlungsverfahren einschließlich der Verfahren zur ordnungsgemäßen Verwertung oder Beseitigung bei der Abwasserbehandlung entstehenden Reststoffe hinzuwirken;

Gewässerschutzbeauftragte erstatten dem Gewässerbenutzer jährlich einen schriftlichen Bericht.

### 1.2.3. Bestellung als Gewässerschutzbeauftragter

Das Erfordernis zur Bestellung eines Gewässerschutzbeauftragten für die Gemeinde Weinböhla ergab sich erstmals mit der Errichtung des Entlastungskanals Dresdner Straße (1. Ausbaustufe). In den Nebenbestimmungen zur Wasserrechtlichen Erlaubnis vom 03.06.2002 fordert die Untere Wasserbehörde unter Punkt 8 die Bestellung eines Gewässerschutzbeauftragten nach § 21a WHG. Insbesondere die im Wasserrechtlichen Erlaubnisbescheid vom 23.01.2009 unter dem Aktenzeichen 701.43-#8-777/2009 festgesetzten Einleitmengen erfordern das Vorhandensein eines Gewässerschutzbeauftragten für die Gemeinde Weinböhla (§ 64 Abs. 1 WHG 2009 / alt §21a).

Seit dem Jahr 2002 bin ich als abwassertechnischer Mitarbeiter beim Eigenbetrieb „Wasserversorgung und Abwasserentsorgung“ beschäftigt. Zum Gewässerschutzbeauftragten der Gemeinde Weinböhla wurde ich durch den Bürgermeister, Herrn Franke, mit Schreiben vom 30.09.2005 bestellt.

Im Berichtsjahr sind keine organisatorischen Veränderungen hinsichtlich des Gewässerschutzbeauftragten und der Abwasserentsorgung zu verzeichnen.

### 1.2.4. Persönliche Fortbildung

Um mich bezüglich gesetzlicher Neuerungen im Gewässerschutz auf dem Laufenden zu halten, nehme ich alle 2 Jahre an einer Fortbildung für Gewässerschutzbeauftragte teil.

## 2. Kontroll- und Überwachungspflichten

### 2.1. Art und Häufigkeit der Überwachung, Kontrollbereiche

Nachfolgende Übersicht enthält die von mir überwachten Anlagen einschließlich Art und Häufigkeit.



Bezeichnung der Abwasseranlage	Art der Überwachung	Häufigkeit der Überwachung	Kontrollbereiche
<b>RÜ Bahndammweg</b>	Begehung / Sichtkontrolle	1 x wöchentlich und nach Bedarf	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Rechen</li> <li>• Vereinigungsbauwerk</li> <li>• Gitter am Auslauf</li> <li>• Messung</li> <li>• Entlastungsgraben 1</li> </ul>
	Abruf Datenübertragung	1 x monatlich und nach Bedarf	
<b>RÜB Sörnewitzer-/Hainstraße</b>	Begehung / Sichtkontrolle	1 x wöchentlich und nach Bedarf	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Rechen</li> <li>• Spülschacht</li> <li>• Gitter am Auslauf</li> <li>• Steuerung</li> <li>• Entlastungsgraben 2</li> </ul>
	Eintragung in Betriebstagebuch	1 x wöchentlich und nach Bedarf	
	Abruf Datenübertragung	1 x wöchentlich und nach Bedarf	
<b>Kanalnetz</b>	Begehung / Sichtung	1 x jährlich	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kanalschächte</li> <li>• Kanal</li> <li>• Regenwassereinläufe</li> </ul>
	Reinigung / Befahrung / Begehung	1 x alle 20 Jahre und nach Bedarf	
	Reinigung / Sichtkontrolle	1 x jährlich und nach Bedarf	
<b>Abwasserpumpwerke</b>	Sichtkontrolle	1 x monatlich	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Pumpwerk</li> <li>• Steuerung</li> </ul>
	Eintragung in Betriebstagebuch	2 x monatlich	
	Reinigung	2 x jährlich	
	Wartung	1 x jährlich	

## 2.2. Regenwasserableitung

Das Abwassernetz der Gemeinde Weinböhla wurde seit 1992 ständig erweitert. Die Ableitung des anfallenden Abwassers erfolgt vorwiegend im modifizierten Mischsystem zur Gemeinschaftskläranlage Meißen. Im modifizierten Mischsystem wird versucht, das Niederschlagswasser so weit wie möglich aus dem Kanalnetz herauszuhalten. Nicht behandlungsbedürftiges Niederschlagswasser (z. B. aus Privatgrundstücken) wird in der Regel am Ort des Anfalles direkt versickert oder zur Gartenbewässerung in Zisternen zwischengespeichert. Behandlungsbedürftiges Niederschlagswasser (z. B. von verschmutzten Verkehrsflächen) wird über Straßeneinläufe in das Kanalnetz eingeleitet und als Mischwasser zur Kläranlage abgeleitet.

Zur Entlastung des Mischwassersystems betreibt die Gemeinde Weinböhla die unter 1.1.1. genannten Regenentlastungsanlagen RÜ-Bahndammweg und RÜB Sörnewitzer-/Hainstraße.



### 3. Informationspflicht

#### 3.1. *Meldungen und Maßnahmenvorschläge bei festgestellten Mängeln*

Im Berichtsjahr wurden im Rahmen der routinemäßigen Kontrollen keine Mängel an den unter Absatz 1.1.1. genannten Anlagen festgestellt.

Um eine regelmäßige Pflege des gesamten Grabensystems zu gewährleisten, sollte die Gemeinde künftig die entsprechenden Mittel in ihrer Jahresplanung berücksichtigen.

#### 3.2. *Einweisung und Überwachung*

Im Rahmen meiner Tätigkeit als Gewässerschutzbeauftragter erfolgte durch mich die Einweisung und Überwachung der Pflegearbeiten im Bereich der Gräben.

Im Vorfeld von Arbeiten durch Dritte in Behältern, Kanälen und engen Räumen erfolgt die Ausstellung eines Befahrerlaubnisscheines. Dieser wurde im Rahmen der arbeitsschutzrechtlichen Betreuung durch das Institut für Arbeits- und Sozialhygiene (IAS) in Anlehnung an die Berufsgenossenschaftliche Regel BGR 117-1 erstellt.

### 4. Hinwirkungspflichten – Vermeidung von Gewässerbelastungen

#### 4.1. *Kanalnetz*

##### 4.1.1. *Kanalnetzüberwachung/Sanierung*

Um Boden- und Gewässerbelastungen zu vermeiden, wird das Kanalnetz fortlaufend gereinigt und inspiziert. Die Eigenkontrollpflichten für Abwasserkanäle und -leitungen sowie Regenentlastungs- und Regenwasserbehandlungsanlagen werden in Anhang 1 der Eigenkontrollverordnung des Freistaates Sachsen (EigenkontrollVO)<sup>2</sup> geregelt. Zum Geltungsbereich gehören alle öffentlichen Kanalisationsanlagen und Kanalisationen von gewerblich genutzten Grundstücken sowie die damit zusammenhängenden Regenentlastungs- und Regenwasserbehandlungsanlagen. Für die Überprüfung der Dichtigkeit von Kanälen und Leitungen ist in der Regel die optische Kontrolle durch Kanalfernaugie oder durch Begehung großer Kanäle ausreichend. Die EigenkontrollVO regelt dabei folgende Überprüfungsreihenfolge:

- |    |   |
|----|---|
| 1. | Kanäle und Leitungen, die besonders beeinträchtigt sind<br>(Baujahr, Bautechnik, Belastung)                                   |
| 2. | Kanäle und Leitungen in exponierten Lagen<br>(Wasserschutzgebiete, hoher Grundwasserstand, erheblicher Industriewasseranteil) |
| 3. | Kanäle und Leitungen, deren Erneuerung durch andere Ursachen beeinflusst wird<br>(Neuanschlüsse, Straßenbau)                  |

<sup>2</sup> Eigenkontrollverordnung vom 7. Oktober 1994, Rechtsbereinigt mit Stand vom 8. August 2013



Für die Dichtigkeitsprüfung erdverlegter Abwasserleitungen gelten die in DIN 1986, Teil 30<sup>3</sup>, Tabelle 2, genannten Anlässe, Fristen und anzuwendenden Methoden, soweit nichts anderes geregelt ist. Die öffentlichen Kanalisationsanlagen werden gemäß EigenkontrollVO der Rubrik „häusliches Abwasser“ zugeordnet. Gemäß DIN 1986, Teil 30 Tabelle 2 ergeben sich damit folgende Fristen zur Dichtigkeitsprüfung:

<b>Wiederholungsprüfung</b>	nach 20 Jahren
<b>Erstprüfung</b> (bei Neuanlagen mit nachweislich durchgeführter Dichtigkeitsprüfung nach DIN EN 1610)	nach 30 Jahren

In beiden Fällen ist die Überprüfung durch Kanalfernsehuntersuchung durchzuführen.

Die im Berichtsjahr ausgeführten Maßnahmen sowie die geplanten Maßnahmen im Folgejahr im Rahmen der EigenkontrollVO sind unter Absatz 6 dokumentiert.

#### 4.1.2. Altkanäle

Der Altbestand der Abwasserkanäle in Weinböhla hat derzeit eine Länge von ca. 2.898 m. Dies betrifft insbesondere die Mischwasserkanäle:

Lfd. Nr.	Straße	Größe	Länge	gepl. Maßnahmen
1	Am Birkenhain (komplett)	DN 250	470 m	2014: Aufnahme Bestandsdaten, Sanierungskonzept
2	Alter Dresdner Weg (komplett)	DN 200 DN 250	185 m 140 m	
3	Beethovenstraße (komplett)	DN 300	449 m	
4	Friedensstraße (Rathausplatz bis Hs-Nr. 48)	DN 250 DN 250/375	359 m 169 m	
5	Moritzburger Straße (zw. Brücken- und Beethovenstraße)	DN 300	122 m	
6	Poststraße (komplett)	DN 250/375	554 m	2016: Erneuerung
7	Sörnewitzer Straße (Ortsgrenze Coswig bis Brockwitzer Straße)	DN 350/500	450 m	
			2.898 m	

#### 4.1.3. Einbeziehung in die Investitionsplanung

Der Eigenbetrieb WAW hat im Jahr 2015 folgende Kanalnetzerweiterungen<sup>4</sup> eingeplant:

- Ortskanalisation Barthshügelstraße Teil
- Ortskanalisation Moritzburger Straße

<sup>3</sup> DIN 1986 Entwässerungsanlagen für Gebäude und Grundstücke, Teil 30 Instandhaltung, Beuth-Verlag Berlin, Februar 2012

<sup>4</sup> Abwasserbeseitigungskonzept der Gemeinde Weinböhla, Stand September 2012

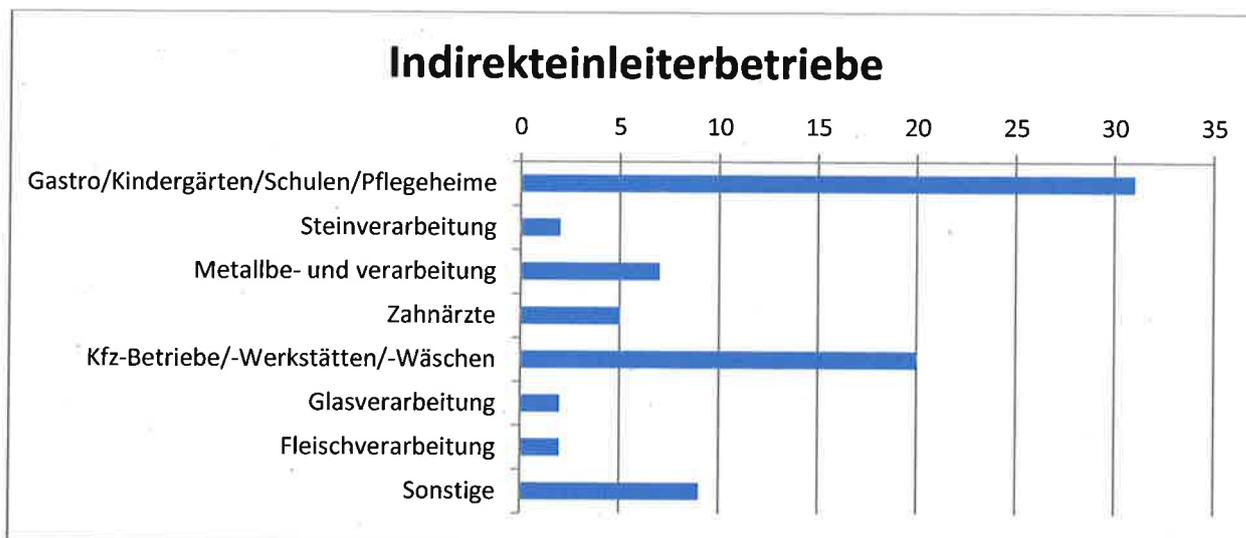


Folgende Mittel hat der Eigenbetrieb WAW bis zum Jahr 2018 für Investitionen ins Abwassernetz eingeplant<sup>5</sup>:

Maßnahme	Art	Invest- bedarf AK/HK	Plan Invest. 2014	Plan Invest. 2015	Plan Invest. 2016	Plan Invest. 2017	Plan Invest. 2018
Barthshügel- straße Teil 2	Neubau SW	282.000 €	0 €	<b>317.000 €</b>	0 €	0 €	0 €
Kirchplatz 10 Erschließung	Neubau MW	35.000 €	0 €	<b>0 €</b>	0 €	0 €	0 €
Köhlerstraße WG Erschließung	Neubau MW	234.461 €	85.000 €	<b>0 €</b>	0 €	0 €	0 €
Moritzburger Straße	Neubau SW	105.000 €	0 €	<b>131.000 €</b>	0 €	0 €	0 €
Verlängerung Gellertsstraße	Neubau	50.000 €	50.000 €	<b>0 €</b>	0 €	0 €	0 €
Köhlerstraße	Erneuerung MW	76.000 €	0 €	<b>0 €</b>	0 €	0 €	0 €
Am Birkenhain	Erneuerung MW	229.000 €	0 €	<b>0 €</b>	0 €	0 €	0 €
Poststraße	Erneuerung MW	255.000 €	0 €	<b>0 €</b>	255.000 €	0 €	0 €
<b>Sonstige</b>		<b>5.697 €</b>	<b>0 €</b>	<b>30.000 €</b>	<b>0 €</b>	<b>0 €</b>	<b>0 €</b>
		<b>1.272.158 €</b>	<b>135.000 €</b>	<b>478.000 €</b>	<b>255.000 €</b>	<b>0 €</b>	<b>0 €</b>

#### 4.2. Indirekteinleitungen

Als Indirekteinleiter werden Abwassereinleiter bezeichnet, die ihr Abwasser über die öffentliche Kanalisation und Kläranlage in ein Gewässer einleiten. Besonders überwachungsbedürftige Indirekteinleiter sind Gewerbebetriebe, bei denen Abwasser mit gefährlichen Inhaltsstoffen anfällt. Betriebe, deren Einleitung in die Kanalisation einer Überwachung bedarf, werden in einem Indirekteinleiterkataster geführt. Der Umfang der Überwachung richtet sich dabei nach der Art des anfallenden Abwassers und danach ob der Betrieb eine Anlage zur Abwasservorbehandlung (Abscheideranlage für Fett, Leichtflüssigkeiten usw.) betreiben muss. Das Indirekteinleiterkataster der Gemeinde Weinböhla umfasst derzeit ca. 78 dauerhaft zu überwachende Betriebe und Einrichtungen. Diese gliedern sich in folgende Betriebszweige:



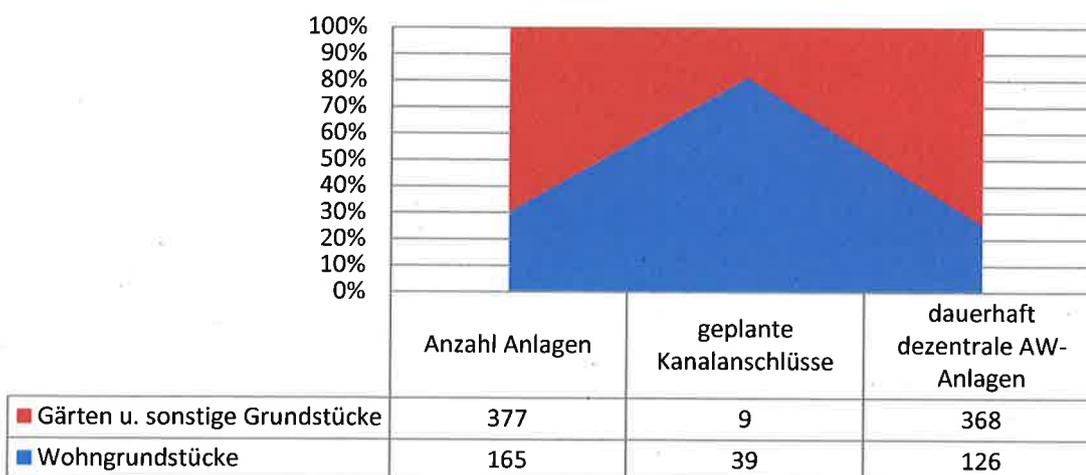
<sup>5</sup> Wirtschaftsplan 2015 des Eigenbetriebes WAW



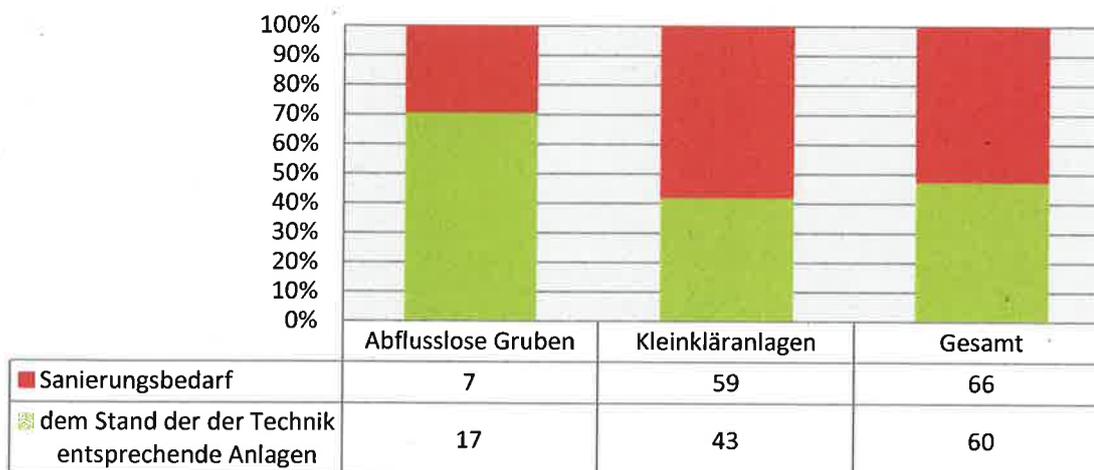
### 4.3. Kleineinleitungen

Zur Überwachung der Kleineinleitungen führt der Eigenbetrieb WAW ein Kleineinleiterkataster. Aktuell bestehen im Gemeindegebiet 165 dezentrale Grundstücksentwässerungsanlagen für bewohnte Grundstücke. Davon könnten mittelfristig noch ca. 39 Grundstücke an die öffentlichen Abwasseranlagen angeschlossen werden. 60 Grundstücksentwässerungsanlagen entsprechen bereits dem Stand der Technik. Die verbleibenden 66 Anlagen sind gemäß EU-Wasserrahmenrichtlinie in Verbindung mit dem Wasserhaushaltsgesetz und dem Sächsischen Wassergesetz noch bis Ende 2015 an den Stand der Technik anzupassen. Weiterhin führt der Eigenbetrieb WAW 377 dezentrale Grundstücksentwässerungsanlagen in Garten-/Freizeit- oder Wochenendgrundstücken oder sonstigen Grundstücken. Mittels des erstellten Kleineinleiterkatasters wird die regelmäßige Wartung sowie die ordnungsgemäße Abwasserbeseitigung überwacht und dokumentiert.

#### dauerhaft dezentrale Abwasseranlagen im Gemeindegebiet (Stand 2014)



#### dauerhaft dezentrale Abwasseranlagen in Wohngrundstücken



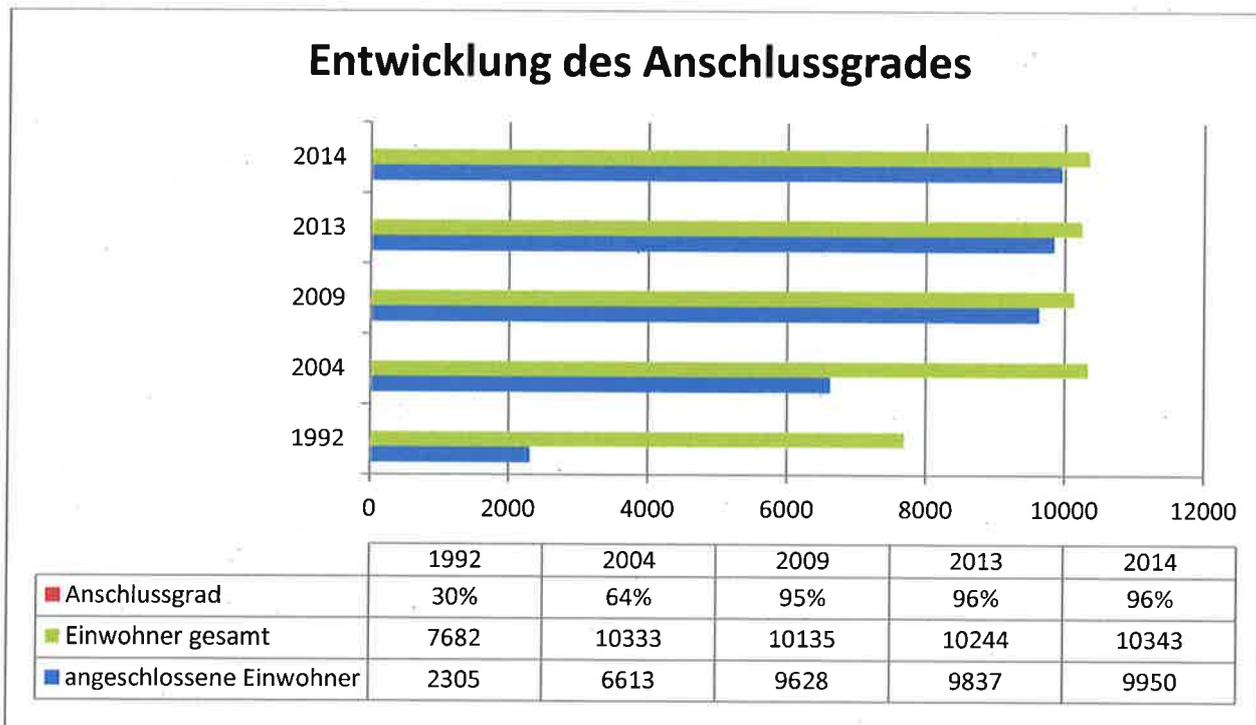


## 5. Abwasserbilanz

### 5.1. Anschlussgrad und Abwasseranfall

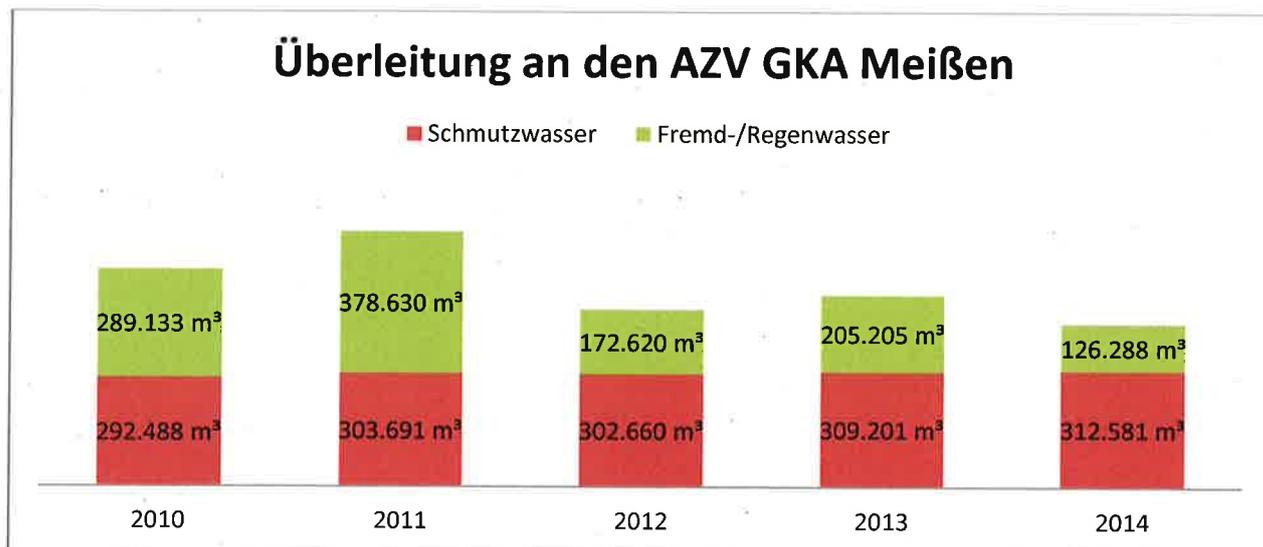
#### 5.1.1. Angeschlossene Einwohner/Anschlussgrad

Nachfolgende Übersicht zeigt die Entwicklung der an das öffentliche Kanalnetz angeschlossenen Einwohner von 1992 bis 2014. Im Jahr 2014 gab es 49 Neuanschlüsse an die öffentliche Kanalisation. Diese waren insbesondere durch den Neubau von Einfamilienhäusern bedingt.



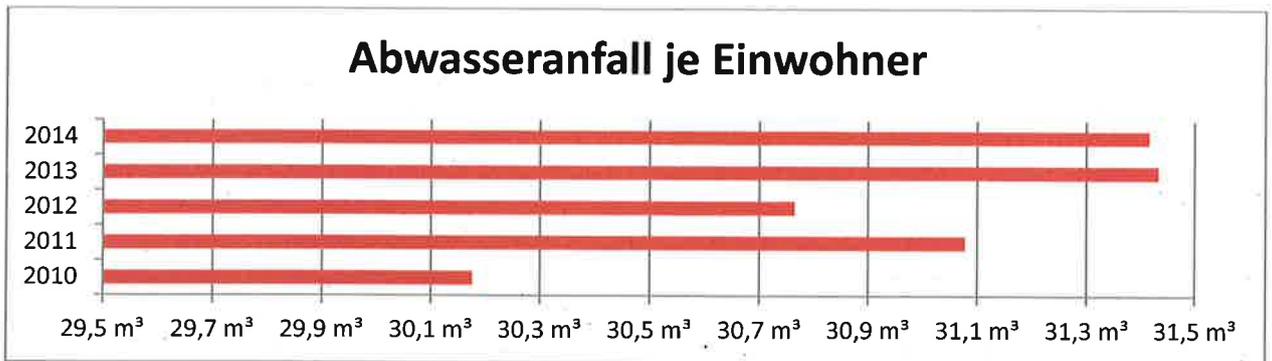
#### 5.1.2. Abwasseranfall

Die an den Abwasserzweckverband GKA Meißen übergeleitete Schmutzwassermenge im Vergleich der Jahre 2013 zu 2014 um 3.380 m<sup>3</sup> gestiegen.



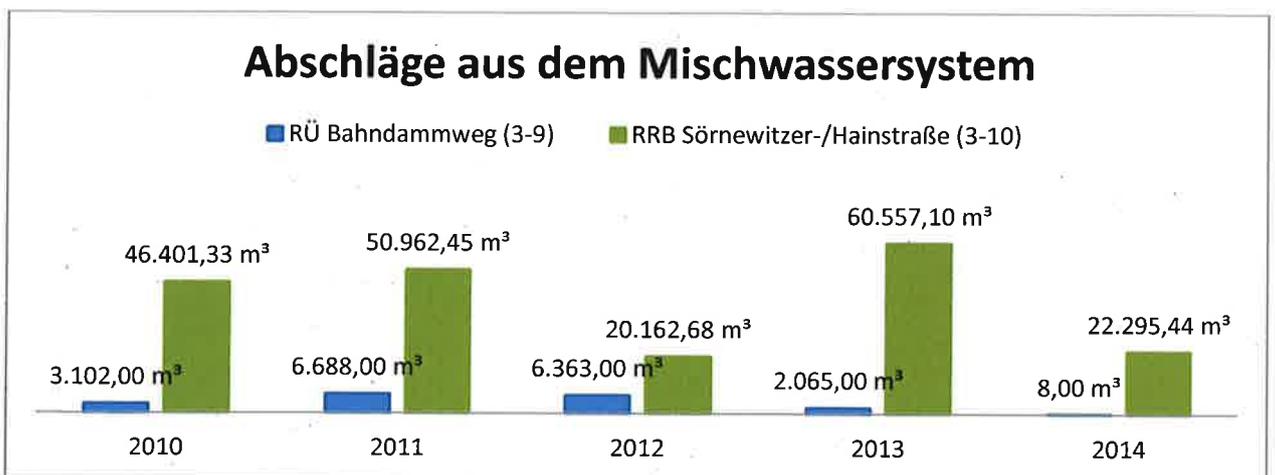


Der Abwasseranfall je angeschlossenen Einwohner liegt dabei zwischen  $30,2 \text{ m}^3$  (2010) und  $31,4 \text{ m}^3$  (2014) pro Jahr.

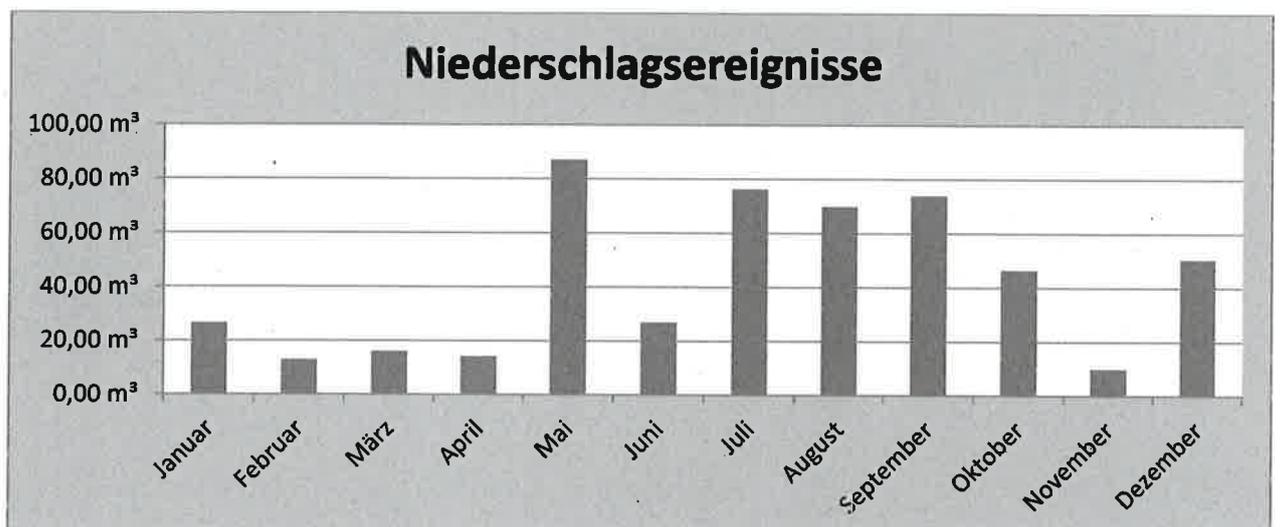


## 5.2. Abschlag / Regenereignisse im Berichtsjahr

Nachfolgendes Diagramm zeigt die an den Regenentlastungsanlagen gemessenen Abschlagsmengen in die Nassau:



Im Jahr 2014 wurden Niederschläge von insgesamt 511 mm gemessen. Die Messungen der einzelnen Monate zeigt das folgende Diagramm:





### 5.2.1. RÜ Bahndammweg – Abschlag / Regenereignisse



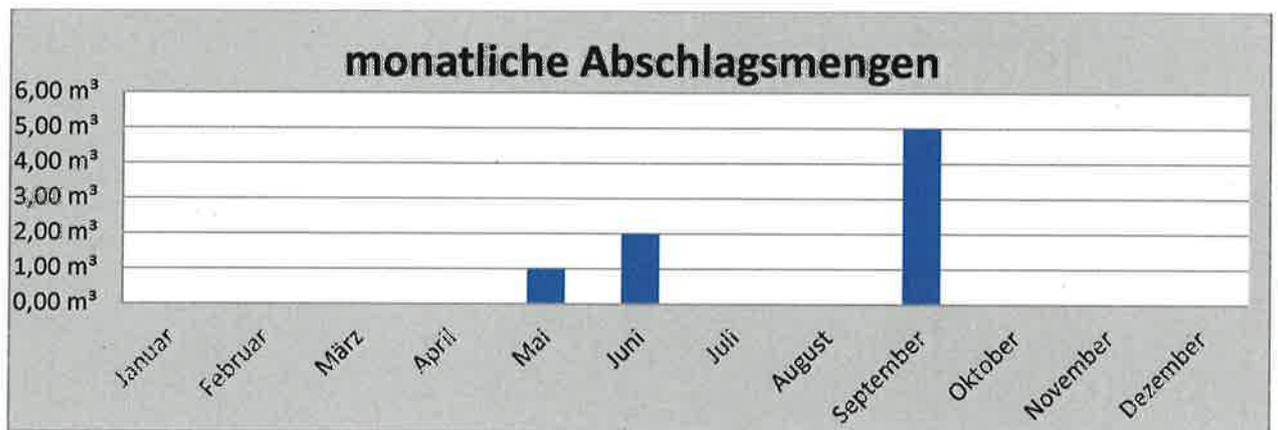
An der Messstelle RÜ Bahndammweg wurde im Berichtsjahr an 3 Tagen ein Abschlagsereignis registriert. Dabei wurden insgesamt 8,00 m<sup>3</sup> Regenwasser in den Entlastungsgraben 1 abgeschlagen. Die einzelnen Tagesmesswerte ergeben sich aus nachfolgender Tabelle.



*Einzelmesswerte im Berichtsjahr*

Datum	gemessener Niederschlag gesamt (mm)	Abschlag (m <sup>3</sup> )	Mittel l/s	Maximum l/s	Diff. zur Einleitmenge lt. Bescheid	v. H. der Einleitmenge (%)
					<b>933 l/s</b>	
27.05.2014	10,7 mm	1,00 m <sup>3</sup>		1,13 l/s	-931,88 l/s	0%
05.06.2014	0,7 mm	2,00 m <sup>3</sup>		2,25 l/s	-930,75 l/s	0%
21.09.2014	25,2 mm	5,00 m <sup>3</sup>		5,25 l/s	-927,75 l/s	1%

*Graphische Darstellung der monatlichen Abschläge im Berichtsjahr*





5.2.2. RRB Sörnewitzer Straße / Hainstraße – Abschlag / Regenereignisse



An der Messstelle RRB Sörnewitzer Straße / Hainstraße wurde im Berichtsjahr an 19 Tagen ein Abschlagsereignis registriert. Dabei wurden insgesamt 22.295 m<sup>3</sup> Regenwasser in den Entlastungsgraben 2 abgeschlagen. Die einzelnen Tagesmesswerte ergeben sich aus nachfolgenden Tabellen.



Entlastungsgraben 2 am 19.05.2014  
(nach Regenereignis vom 18.05.2014)



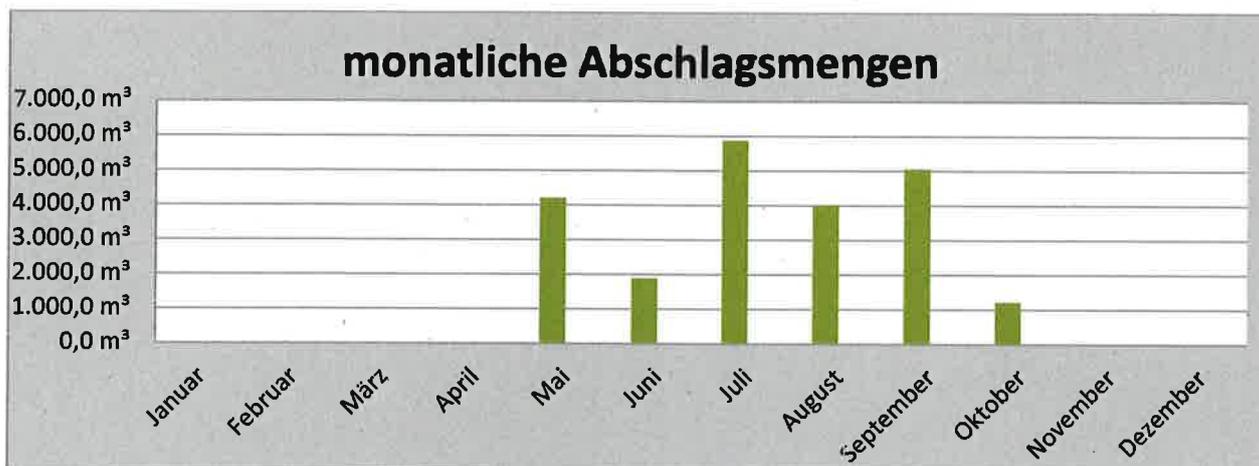
*Einzelmesswerte im Berichtsjahr*

Datum	gemessener Niederschlag gesamt (mm)	Abschlag (m <sup>3</sup> )	Mittel l/s	Maximum l/s	Diff. zur Einleitmenge lt. Bescheid	v. H. der Einleitmenge (%)
					<b>963 l/s</b>	
18.05.2014	18,0 mm	2.989,3 m <sup>3</sup>		660,00 l/s	-303,00 l/s	<b>69%</b>
24.05.2014	7,6 mm	614,3 m <sup>3</sup>		270,00 l/s	-693,00 l/s	<b>28%</b>
28.05.2014	17,5 mm	608,9 m <sup>3</sup>		350,00 l/s	-613,00 l/s	<b>36%</b>
26.06.2014	8,1 mm	534,5 m <sup>3</sup>		440,00 l/s	-523,00 l/s	<b>46%</b>
29.06.2014	8,0 mm	1.357,2 m <sup>3</sup>		670,00 l/s	-293,00 l/s	<b>70%</b>
10.07.2014	18,7 mm	2.229,4 m <sup>3</sup>		270,00 l/s	-693,00 l/s	<b>28%</b>
11.07.2014	11,3 mm	2.706,3 m <sup>3</sup>		710,00 l/s	-253,00 l/s	<b>74%</b>
12.07.2014	4,2 mm	153,1 m <sup>3</sup>		310,00 l/s	-653,00 l/s	<b>32%</b>
25.07.2014	2,7 mm	132,6 m <sup>3</sup>		200,00 l/s	-763,00 l/s	<b>21%</b>
27.07.2014	9,7 mm	658,0 m <sup>3</sup>		240,00 l/s	-723,00 l/s	<b>25%</b>
03.08.2014	11,4 mm	619,1 m <sup>3</sup>		430,00 l/s	-533,00 l/s	<b>45%</b>
07.08.2014	3,2 mm	109,9 m <sup>3</sup>		310,00 l/s	-653,00 l/s	<b>32%</b>
16.08.2014	15,4 mm	1.471,0 m <sup>3</sup>		530,00 l/s	-433,00 l/s	<b>55%</b>
31.08.2014	16,5 mm	1.825,6 m <sup>3</sup>		600,00 l/s	-363,00 l/s	<b>62%</b>
20.09.2014	9,1 mm	1.503,0 m <sup>3</sup>		750,00 l/s	-213,00 l/s	<b>78%</b>
21.09.2014	25,2 mm	3.557,9 m <sup>3</sup>		870,00 l/s	-93,00 l/s	<b>90%</b>
14.10.2014	6,7 mm	85,3 m <sup>3</sup>		30,00 l/s	-933,00 l/s	<b>3%</b>
22.10.2014	16,9 mm	1.134,2 m <sup>3</sup>		280,00 l/s	-683,00 l/s	<b>29%</b>
19.12.2014	4,2 mm	5,9 m <sup>3</sup>		20,00 l/s	-943,00 l/s	<b>2%</b>

Datum	Klärüberlauf		Beckenüberlauf		Abschlag gesamt m <sup>3</sup>
	Abschlag (m <sup>3</sup> )	Maximum l/s	Abschlag (m <sup>3</sup> )	Maximum l/s	
18.05.2014	2.619,0 m <sup>3</sup>	440,00 l/s	370,4 m <sup>3</sup>	220,00 l/s	2.989,3 m <sup>3</sup>
24.05.2014	613,9 m <sup>3</sup>	260,00 l/s	0,4 m <sup>3</sup>	10,00 l/s	614,3 m <sup>3</sup>
28.05.2014	585,7 m <sup>3</sup>	210,00 l/s	23,2 m <sup>3</sup>	140,00 l/s	608,9 m <sup>3</sup>
26.06.2014	495,7 m <sup>3</sup>	220,00 l/s	38,8 m <sup>3</sup>	220,00 l/s	534,5 m <sup>3</sup>
29.06.2014	1.112,3 m <sup>3</sup>	450,00 l/s	245,0 m <sup>3</sup>	220,00 l/s	1.357,2 m <sup>3</sup>
10.07.2014	2.228,8 m <sup>3</sup>	270,00 l/s	0,6 m <sup>3</sup>	0,00 l/s	2.229,4 m <sup>3</sup>
11.07.2014	2.338,8 m <sup>3</sup>	470,00 l/s	367,5 m <sup>3</sup>	240,00 l/s	2.706,3 m <sup>3</sup>
12.07.2014	134,6 m <sup>3</sup>	200,00 l/s	18,5 m <sup>3</sup>	110,00 l/s	153,1 m <sup>3</sup>
25.07.2014	132,6 m <sup>3</sup>	200,00 l/s	0,0 m <sup>3</sup>	0,00 l/s	132,6 m <sup>3</sup>
27.07.2014	650,4 m <sup>3</sup>	200,00 l/s	7,6 m <sup>3</sup>	40,00 l/s	658,0 m <sup>3</sup>
03.08.2014	571,6 m <sup>3</sup>	340,00 l/s	47,5 m <sup>3</sup>	90,00 l/s	619,1 m <sup>3</sup>
07.08.2014	89,5 m <sup>3</sup>	190,00 l/s	20,4 m <sup>3</sup>	120,00 l/s	109,9 m <sup>3</sup>
16.08.2014	1.367,4 m <sup>3</sup>	360,00 l/s	103,6 m <sup>3</sup>	170,00 l/s	1.471,0 m <sup>3</sup>
31.08.2014	1.746,2 m <sup>3</sup>	430,00 l/s	79,5 m <sup>3</sup>	170,00 l/s	1.825,6 m <sup>3</sup>
20.09.2014	1.203,8 m <sup>3</sup>	470,00 l/s	299,2 m <sup>3</sup>	280,00 l/s	1.503,0 m <sup>3</sup>
21.09.2014	2.877,7 m <sup>3</sup>	500,00 l/s	680,2 m <sup>3</sup>	370,00 l/s	3.557,9 m <sup>3</sup>
14.10.2014	85,2 m <sup>3</sup>	30,00 l/s	0,1 m <sup>3</sup>	0,00 l/s	85,3 m <sup>3</sup>
22.10.2014	1.134,2 m <sup>3</sup>	280,00 l/s	0,0 m <sup>3</sup>	0,00 l/s	1.134,2 m <sup>3</sup>
19.12.2014	5,9 m <sup>3</sup>	20,00 l/s	0,0 m <sup>3</sup>	0,00 l/s	5,9 m <sup>3</sup>

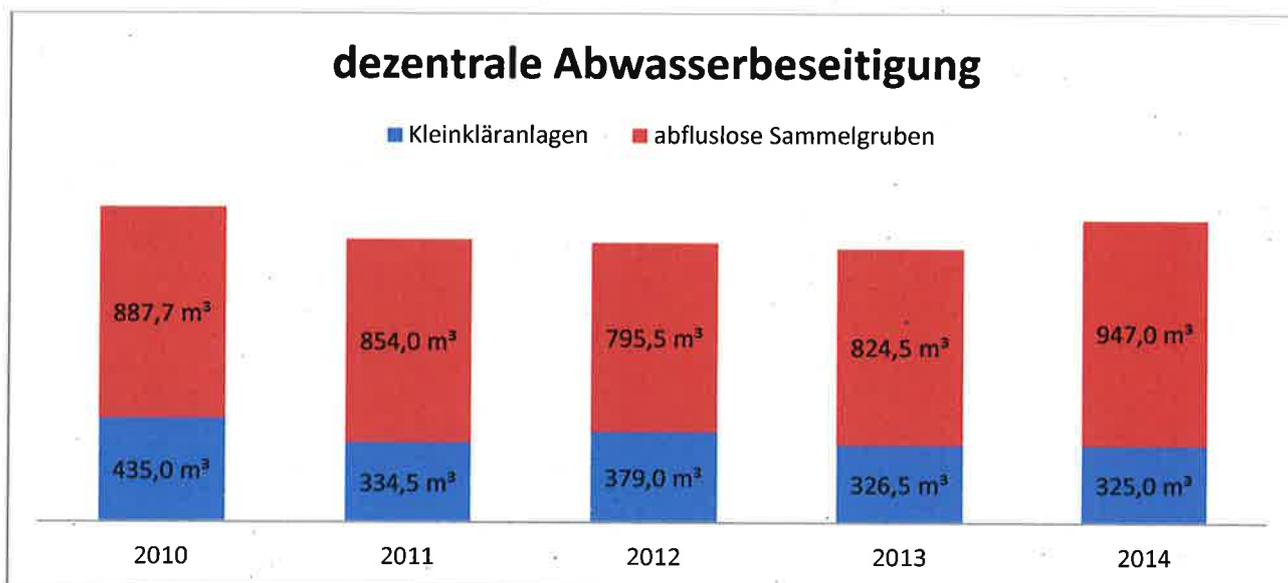


*Graphische Darstellung der monatlichen Abschläge im Berichtsjahr*



### 5.3. Dezentrale Abwasserbeseitigung

Die folgende Übersicht zeigt die Entwicklung der im gesamten Gemeindegebiet entsorgten Abwassermengen aus dezentralen Grundstücksentwässerungsanlagen in Wohn- sowie Garten-, Freizeit- und Wochenendgrundstücken. Die starke Erhöhung der Abfuhrmengen aus abflusslosen Gruben, lässt sich auf die vermehrte Kontrolle von privaten Grundstücksentwässerungsanlagen in Gärten zurückführen.



### 5.4. Abwasserkosten

Die Gemeinde Weinböhla betreibt keine eigene Kläranlage zur Reinigung der anfallenden Abwässer. Sie ist Mitglied im Abwasserzweckverband Gemeinschaftskläranlage Meißen, welcher eine Großkläranlage mit einer Kapazität von 105.000 Einwohnern unterhält. Zur Deckung seiner Aufwendungen erhebt der Abwasserzweckverband Gemeinschaftskläranlage Meißen eine Aufwandsumlage von den Verbandsmitgliedern in Höhe einer Quote, die sich aus den Umsatzerlösen für die Abwasserentsorgung bei der Abwasserentsorgungsgesellschaft Meißner Land mbH ergibt. Die Abwasserentsorgungsgesellschaft Meißner Land mbH ist Betriebsführer des



Abwasserzweckverbandes Gemeinschaftskläranlage Meißen. Die Quote der Gemeinde Weinböhla lag im Jahr 2014 bei 9,5 %. Damit ergab sich eine Aufwandsumlage in Höhe von 148.813,04 €, welche mit Bescheid vom 20.03.2014 erhoben wurde.

Weiterhin erhebt die Abwasserentsorgungsgesellschaft Meißner Land mbH gemäß Abwasserentsorgungsvertrag vom 23.06.2004 ein Entgelt für die Reinigung des aus dem Gemeindegebiet eingeleiteten Abwassers. Dieses setzte sich im Jahr 2014<sup>6</sup> wie folgt zusammen:

Abwasserart	Ist-Menge 2014	Preis/m <sup>3</sup>	Nettobetrag	Ust. 19%	Bruttobetrag
Schmutzwasser	312.557,0 m <sup>3</sup>	0,700 €	218.789,90 €	41.570,08 €	260.359,98 €
Fremd- u. Regenwasser (GP)	284.795,0 m <sup>3</sup>	0,100 €	28.479,50 €	5.411,11 €	33.890,61 €
Fremd- u. Regenwasser (AP)	146.947,0 m <sup>3</sup>	0,140 €	20.572,58 €	3.908,79 €	24.481,37 €
AW aus abfluss- losen Gruben	947,0 m <sup>3</sup>	0,940 €	890,18 €	169,13 €	1.059,31 €
Fäkalien	325,0 m <sup>3</sup>	7,957 €	2.586,03 €	491,35 €	3.077,38 €
<b>Gesamtbeträge</b>			<b>271.318,19 €</b>	<b>51.550,46 €</b>	<b>322.868,65 €</b>

## 6. Maßnahmen im Berichtsjahr

Die im Berichtsjahr durchgeführten Maßnahmen werden nachfolgend gegliedert unter die Regenentlastungsanlagen sowie das Kanalnetz. Art und Häufigkeit der Überwachung ergeben sich aus Absatz 2 (Kontroll- und Überwachungspflichten) dieses Berichtes.

### 6.1. Regenentlastungsanlagen

Maßnahme	Realisationsstand
<b>Böschungspflege Entlastungsgraben 1 und 2</b>	ausgeführt durch Kommunalservice Brockwitz-Rödern GmbH, Dresdner Straße 35, 01640 Coswig Realisierung: 14.07. – 29.07.2014
<b>Wartung RÜB Sörnewitzer-/ Hainstraße</b>	ausgeführt durch Steinhardt GmbH, Röderweg 8-10, 65232 Taunusstein Realisierung: 26.08.2014

<sup>6</sup> Endabrechnung 2014 der Abwasserentsorgungsgesellschaft Meißner Land mbH vom 03.03.2015



6.1.1. Fotodokumentation





## 6.2. Kanalnetz

### 6.2.1. Kanalinspektion

Folgende Kanalinspektionen fanden im Berichtsjahr statt:

Datum	untersuchter Kanalabschnitt	Beauftragter	Länge	Grund*
16.04.2014	<b>Sachsenplatz, Sachsenstr., Saxoniastr., Goethestr., Weingartenstr.,</b>	Fa. Seidler	928,8 m	ZK
23.07.2014	<b>Oststraße, Am Laubenberg</b>	Fa. Seidler	425,3 m	G
27.-29.08.2014	<b>Köhlerstr.</b> (zwischen Dresdner Str. und Friedensstr.)	Fa. Seidler	1.023,7 m	B
23.-24.10.2014	<b>Bachgasse, R.-Blum-Str., R.-Koch-Str., Mozartstr., Melzerstr., Alter Dresdner Weg</b>	Fa. Seidler	1.119,9 m	ZK
23.-24.10.2014	<b>Sörnewitzer Str.</b> WG Thieme	Fa. Seidler	148,9 m	G
			3.646,6 m	

Grund\*

- B ... Baumaßnahme
- G ... Gewährleistungsablauf
- ZK ... Zustandskontrolle
- A ... Anlassbezogen
- Bst ... Bestandsaufnahme

### 6.2.2. Rattenbekämpfung

Um den negativen Auswirkungen von Ratten auf das Kanalnetz (insbesondere Zerstörung) und damit die Gewässer vorzubeugen, wurden im Berichtsjahr in folgenden Bereichen Rattenköder ausgelegt:

- Am Hohen Rand
- An den Obstwiesen
- Döringstraße
- Dresdner Straße
- Florian-Geyer-Weg
- Gutenbergstraße
- Lessingstraße
- Lindenstraße
- Niederauer Straße
- Steinbacher Straße



### 6.2.3. Abwasserpumpwerke

Maßnahme	Realisationsstand
<b>Kontrolle Abwasserpumpwerke</b>	ausgeführt durch Kommunalservice Brockwitz-Rödern GmbH, Dresdner Straße 35, 01640 Coswig Realisierung: 1 x pro Monat
<b>Reinigung / Wartung Abwasserpumpwerke</b>	<u>Reinigung:</u> ausgeführt durch Kommunalservice Brockwitz-Rödern GmbH, Dresdner Straße 35, 01640 Coswig Realisierung: 23./24.04.2014 und 22./23.09.2014 <u>Wartung:</u> ausgeführt durch Fa. Roberto Grafe, Meltzerstraße 5, 09669 Frankenberg Realisierung: 24./25.09.2014
<b>Mängelbeseitigung Abwasserpumpwerke</b>	ausgeführt durch Kommunalservice Brockwitz-Rödern GmbH, Dresdner Straße 35, 01640 Coswig <u>Ehrlichtweg:</u> def. Füllstandsmessung instandgesetzt am 29.04.2014  ausgeführt durch Fa. Roberto Grafe, Meltzerstraße 5, 09669 Frankenberg <u>Spitzgrundstraße:</u> def. Kompressor getauscht am 04.03.2014  ausgeführt durch Eigenbetrieb WAW, Friedensstraße 2, 01689 Weinböhla <u>Sonnenleite:</u> def. Steuerung getauscht am 17.09.2014

### 6.3. Fortbildung

Im Berichtsjahr habe ich folgende Fortbildungen absolviert:

- „Sachkunde zur Bekämpfung von Wirbeltieren als Schädlinge“ am 02.04.2014
- „Betriebsbeauftragte für Gewässerschutz“ vom 26.11.2014 – 27.11.2014

## 7. Planungen für das kommende Jahr

### 7.1. Regentlastungsanlagen

Monat	Maßnahme
07/2015	Böschungspflege Entlastungsgraben 1 und 2
07/2015	Böschungspflege Nassaugraben
09/2015	Wartung RÜB Sörnewitzer-/ Hainstraße



## 7.2. Kanalnetz

### 7.2.1. Kanalinspektion

Auf Grund des Ablaufs der Gewährleistung sind im Jahr 2015 folgende Kanalinspektionen vorgesehen:

Bereich	Bauausführung	Gewährleistungsablauf
<b>Thomas-Müntzer-Weg</b>	HEF Flottmann	12.10.2015

Planung der nächsten Kanalinspektionen (Dichtigkeitsprüfung):

Bereich	Länge	Art
<b>Großenhainer Straße</b>	1.215,0 m	TV
<b>Gutenbergstraße /Lindenstraße/ Tannenstraße / Heinrichstraße / Lessingstraße</b>	1.603,0 m	TV
<b>Coswiger Straße / Schillerstraße / Südstraße / Gutenbergstraße / Lindenstraße / Gellertstraße</b>	1.993,0 m	TV
<b>Gesamt:</b>	<b>4.811,0 m</b>	

### 7.2.2. Abwasserpumpwerke

Monat	Maßnahme
<b>monatlich</b>	Kontrolle
<b>04/2015, 10/2015</b>	Reinigung
<b>10/2015</b>	Wartung

### 7.3. Persönliche Fortbildung

Im Jahr 2015 sind planmäßig keine Fortbildungen vorgesehen.